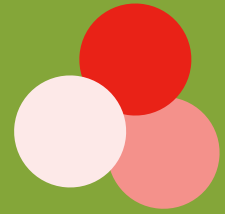


# gemeinsam unterwegs



## Pfarrbrief

der Pfarren Weißenstein - Kellerberg - Fresach

01/2023 · Frühling

Ist nicht das ein Fasten, wie ich es  
wünsche:  
die Fesseln des Unrechts zu lösen,  
die Stricke des Jochs zu entfernen,  
Unterdrückte freizulassen,  
jedes Joch zu zerbrechen?  
Bedeutet es nicht, dem Hungrigen  
dein Brot zu brechen,  
obdachlose Arme ins Haus  
aufzunehmen,  
wenn du einen Nackten siehst,  
ihn zu bekleiden  
und dich deiner Verwandtschaft  
nicht zu entziehen?

LASS DICH  
BETREFFEN.

 SCHLÜSSELMOMENT

Das ist ein Fasten, wie ich es wünsche!  
Jesaja 58

Bild und Text: <https://www.ktlv.at/unser-angebot/himmelschluessel>

Was bedeutet HIMMEL für dich? Wann fühlst du dich "wie im HIMMEL"? Jede\*r von uns kennt diese manchmal großen, aber viel öfter auch kleinen Momente des HIMMELS. Wäre es nicht schön, einen SCHLÜSSEL zu haben, der diese wohltuenden Erfahrungen zumindest aufschließen könnte? Wir alle können füreinander solche Schlüsselmomente sein. Davon sind wir überzeugt.



Pfarre Weißenstein



Pfarre Kellerberg



Pfarre Fresach

## Liebe Christen aus den Pfarrgemeinden Weißenstein – Kellerberg – Fresach

Mit diesem Pfarrbrief gehen wir hinein in die Fastenzeit und die Osterzeit, besonders geprägte Jahreszeiten, im liturgischen und religiösen Zusammenhang, aber auch in Verbindung mit dem entsprechenden österlichen Brauchtum und mit dem Erwachen der Natur im Frühling. - Das wachsende Licht und das neue Leben stehen im Mittelpunkt der christlichen Osterfeier, die uns das mit allen Sinnen erleben lässt. Die Fastenzeit ist eine sechswöchige Vorbereitung darauf.

Vor gut sechzig Jahren in meiner Kindheit und Jugend war Fastenzeit noch sehr verbunden mit Vorschriften und Erfahrungen von Verzicht und Entbehrung im Essen und Feiern. Es klingt wie Erzählungen aus grauer Vergangenheit, dass in dieser ‚geschlossenen Zeit‘ Hochzeiten nicht erlaubt, Tanz und Unterhaltung verboten waren, im ländlichen Bereich besonders deutlich, aber auch in Städten gab es in den letzten Wochen der Fastenzeit viele Einschränkungen. Erst in der Studienzeit habe ich erfahren, dass es in allen Religionen Fastenzeiten mit strengen Regeln gibt. Anders als heute wussten damals wenige, was zum Beispiel ‚Ramadan‘ als Fastenmonat im Islam bedeutet und was für eine wichtige Erfahrung das für viele Menschen ist.

Ich habe mir damals überhaupt nicht vorstellen können, was ein paar Jahrzehnte später in den 2020-Jahren ‚Fasten‘ bedeutet: Heute ist Fasten in ganz verschiedenen gesellschaftlichen Schichten durchaus im Trend, nicht selten sogar sehr erfolgreich vermarktet, nur zum geringeren Teil aus religiösen Motiven. Ein reiches Angebot gibt es zum Fasten für Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden; aber auch ernsthafte Einladungen zum Heilfasten und zu spirituellen Wochen mit Fasten: eine erfreuliche Wiederentdeckung von sehr ursprünglichen Werten im Leben der Menschen.

Am Beginn der Fastenzeit wird uns in einer biblischen Lesung der Liturgie in Erinnerung gerufen, wie sehr die Frage nach dem rechten Fasten Menschen schon seit langer Zeit beschäftigt hat. Der Prophet Jesaja schreibt gut vierhundert Jahre vor Christus für seine Glaubensgenossen über den richtigen Sinn des Fastens: Nicht die genaue Einhaltung von Geboten und Vorschriften, nicht die asketische Übung oder Leistung und auch nicht das noch so religiöse ‚Opfer‘ gibt dem Fasten eine sinnvolle Ausrichtung, sondern die innere Einstellung und Motivation, aus der das Fasten geschieht:


„So spricht Gott, der Herr: Das ist ein Fasten, wie ich es liebe: die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Versklavten freizulassen, jedes Joch zu zerbrechen, an die Hungrigen dein Brot auszuteilen, die obdachlosen Armen ins Haus aufzunehmen, die Nackten zu bekleiden und dich deinen Verwandten nicht zu entziehen“ (Jes 58,6-7).

Diese Perspektiven des Propheten Jesaja auf unsere Situation heute zu übertragen, könnte eine gute Übung sein für die Fastenzeit auf Ostern hin und dann aus Ostern heraus in unser alltägliches Leben. Das wünsche ich Euch aus ganzem Herzen mit vielen lieben Grüßen

*Euer Pfarrer  
Helmut Gfrerer*



Wenn du auf keinen mit dem Finger zeigst und niemandem übel nachredest, den Hungrigen stärkst und den Gebeugten satt machst, dann geht im Dunkel dein Licht auf und deine Finsternis wird hell wie der Mittag.

 SCHLÜSSELMOMENT

**IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber:** Die Pfarren Weißenstein, Kellerberg und Fresach. **Pfarramt Weißenstein:** Kirchenweg 9; 9721 Weißenstein; Tel.: 04245 5343. **Für den Inhalt verantwortlich:** Pfarrer Msgr. Mag. Helmut Gfrerer. **Redaktionsteam:** Martina Pöcher, Michaela Brunner und Katrin Linscheid sowie MitarbeiterInnen aus den Pfarren. **Druck:** Büromaschinen Karl, Villacherstraße 152, 9800 Spittal a. d. Drau. **Offenlegung lt. § 25 MG:** Kommunikationsorgan des röm.-kath. Pfarrverbandes Weißenstein, Kellerberg und Fresach. Dieser ist Alleininhaber der Pfarrbriefes. **Datenschutz und andere Persönlichkeitsrechte:** Wir nehmen den Schutz persönlicher Daten sehr ernst und sind stets bestrebt die gesetzlichen Bestimmungen des DSGVO i.d.F. des Datenschutz-Anpassungsgesetzes 2018 und des TKG 2003 umzusetzen.

## Kirche als Gemeinschaft

„Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.

Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt!“  
(Joh 13, 34-35)

Sich versammeln. Das Leben, die Sorgen und die Freude miteinander teilen. Einander Raum geben. Teilen und Gemeinschaft gehören zusammen. Seien es Rockkonzerte, Fußballspiele oder Kulturfestivals – Menschen kommen gerne zusammen, um gemeinsam etwas zu erleben. Der „Mehr-Wert“ all dieser Versammlungen besteht darin, dass der eigene Horizont, das eigene Erleben, der eigene Genuss und die eigenen Handlungsmöglichkeiten geweitet und vertieft werden. Geteilte Freude, geteiltes Hören oder geteiltes Tun ist mehr als einsame Freude, einsames Hören oder einsames Tun. So gesehen, gehören Teilen und Gemeinschaft immer zusammen.

### Teilen und Gemeinschaft – das sind auch für Jesus elementare Begriffe.

Beides ist für ihn so wichtig, dass er im Angesicht des Todes alles, wofür er steht, alles, was er noch weitergeben will, in diese beiden Begriffe hineinlegt: Am Ende seines Lebens, als ihm nur noch wenig Zeit bleibt, versammelt er sich mit den Seinen und teilt mit ihnen Brot und Wein. In diesen entscheidenden Stunden gibt er sich selbst. Er teilt sein Leben und Sterben, er teilt das, was ihm Angst macht

und was ihn stärkt. Und er lädt die Menschen ein, sich weiterhin in diesem Sinn zu versammeln, sich – wie Brot und Wein – wandeln zu lassen und einander stärkende Nahrung zu werden. Wo das geschieht, verspricht Jesus, wird er selbst gegenwärtig sein. Wo immer Christinnen und Christen daher im Sinne dieses Vermächtnisses zusammenkommen und sich um ihren

Herrn versammeln, geht es um das Teilen des Lebens, um das, was Angst macht und was stärkt, was Hoffnung nimmt und was Hoffnung gibt.

### Raum schaffen und Raum geben

Damit die Gemeinschaft der Christinnen und Christen Weite und Tiefe ausstrahlt, braucht es Menschen, die die Botschaft Jesu in das heutige Leben mit seinen vielfältigen Herausforderungen übersetzen. Es braucht ebenso die konkrete Erfahrung, dass jene, die den Glauben mitleben wollen, geschätzt und willkommen sind. Katholisch sein bedeutet ja, weit zu sein, nicht eng. So darf und muss es Raum geben für Menschen, die wach und sensibel für Neue und Neues sind. Raum für jene, die mitdenken und mitgestalten. Raum für jene, die einfach da sein dürfen – in ihrer Trauer und Enttäuschung. Raum für jene, die ihre Erfahrungen einbringen können, wie Glaube und Alltag gut zusammenwirken. Selbstverständlich sind auch jene willkommen und geschätzt, deren Stärke im nüchternen Blick und in der sachlichen Kritik liegt. Paulus vergleicht in seinem ersten Brief an die Korinther die Kirche mit einem Leib, der aus vielen Gliedern besteht (1 Kor 12,12-31a).

Jedes Glied dieses Leibes ist unersetzlich und hat seine ganz bestimmte Aufgabe. Wichtig beim gemeinsamen Zusammenspiel der Glieder ist, dass kein Zwiespalt entsteht, „sondern alle Glieder einträchtig füreinander sorgen“ (1 Kor 12,25).

Jede Christin, jeder Christ sollte sich bewusst sein, dass sie/er mit ihrem/seinem Leben und ihrem/seinem Glauben ein Stück Kirche, ein Glied Christi verkörpert.

*aus der Broschüre:  
glaubenswert-Spuren des Glaubens*



Das ist ein Fasten, wie ich es wünsche!  
Jesaja 58



### Feste rund um die Weihnachtszeit

Nach ein paar Jahren der Entbehrung konnten wir heuer wieder alle Feste der Vorweihnachtszeit wie gewohnt feiern. Den Anfang machte das Christkönigsfest, welches von allen Ministranten mitgestaltet wurde. Als Dankeschön für ihren Einsatz am Altar wurde jedem eine gesegnete Kette überreicht.

Am letzten Novembersamstag feierten wir eine Vorabendmesse zum 1. Advent. Die Messe wurde musikalisch vom 78er Klarinettenquartett umrahmt.

Der Nikolaus besuchte uns am 5. Dezember in der Pfarrkirche. Erwin hatte eine Geschichte vom Heiligen Nikolaus vorbereitet, die Ministranten unterstützten ihn dabei schauspielerisch.

Schnell verging die Adventszeit und wir waren bereit das Krippenspiel aufzuführen. Leider hatten wir immer wieder mit Krankheitsfällen zu tun. So auch am Tag der Aufführung. Spontan übernahm die Wirtin zusätzlich

die Rolle des Wirten, aus 3 Hirten wurden 2 und zu den 2 kleinen Sternen gesellten sich 2 große. Im Großen und Ganzen war es ein tolles Stück, das die Kinder auf die Kirchenbühne gebracht haben.

Kaum war das Krippenspiel vorbei, bekamen die Kinder den Text fürs Sternsingen zum Lernen. Am 29. und 30. Dezember besuchten die Kinder die Haushalte in Stuben, Tscheuritsch, Lansach und Weißenstein. Leider konnten wir Puch nicht abdecken. Am 6. Jänner besuchte uns eine Gruppe von Sternsängern zum Abschluss noch in der Pfarrkirche. **Wir konnten eine Summe von ca. 4.300 Euro an das Sternsingerprojekt überweisen.**

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen Mitwirkenden, egal ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene bedanken. Ohne Euch wären so tolle Feste nicht möglich gewesen. DANKE

*Martina Pöcher*





## Erstkommunikionskinder

Acht Kinder aus der Gemeinde haben sich gemeinsam mit ihren Eltern Mitte November im Pfarrhaus zum ersten Mal verabredet, um gemeinsam ein Vorstellungsplakat sowie die Kommunionskerzen zu gestalten. Beim Vorstellungsgottesdienst am 04.12.2022 wurden diese Kerzen gesegnet und seither schmücken sie unsere Kirche. Die Kinder haben im Religionsunterricht mit Frau Andrea Scheriau fleißig geprobt und ein kurzes Spiel einstudiert. Während des Gottesdienstes haben die Kinder die einstudierten Lieder zum Besten gegeben und im Anschluss luden die Eltern zu einem adventlichen Pfarrkaffee ins Pfarrhaus

ein. Auch beim Aufnahmegottesdienst am 29.01.2023 wirkten die Kinder eifrig mit und freuten sich über die schönen Holzkreuze aus Assisi, die sie vom Herrn Pfarrer geschenkt bekommen haben. Die musikalische Begleitung durch den Gottesdienst wurde wieder von den Kindern selbst übernommen. Die Vorfreude auf die weiteren gemeinsamen Aktivitäten rund um die Erstkommunion ist sehr groß. Wir bedanken uns bei Frau Scheriau und Sabine Reichhalter für die liebevolle Vorbereitung, Betreuung und Begleitung unserer Kinder.

*Karoline Gradnitzer*





## Christkönigsfest

Traditionellerweise ist ja das Christkönigsfest ein Festtag für die Ministranten in unserer Pfarre. Wie jedes Jahr, haben wir auch heuer den letzten Sonntag im Jahreskreis genutzt, um unsere Ministranten in den Mittelpunkt zu rücken und uns im Namen der gesamten Pfarrgemeinde bei ihnen für ihren ehrenamtlichen Dienst zu bedanken. Unsere Minis machen die Gottesdienste in unserer Pfarrgemeinde feierlicher und belebter und wir sind sehr froh, dass wir sie haben. Ganz besonders gefreut haben wir uns, weil wir eine neue Ministrantin in unsere Mitte aufnehmen durften. Theresa Dermutz aus Töplitsch wurde während des Gottesdienstes eingekleidet und ist nun Teil unserer bunten Ministrantenschar. Nach der schönen Messe, die von unserer Singgruppe musikalisch umrahmt wurde, lud der Pfarrgemeinderat noch zu einem gemütlichen Frühschoppen auf den Vorplatz der Kirche ein.

*Ute Bauer*



## Erstkommunion

Ende November hat die Vorbereitung für die Erstkommunion in der Pfarre Kellerberg begonnen und alle sind froh, dass sie wieder in gewohnter Weise stattfinden kann. Ganz besonders gilt dies für Luzia, Melanie, Miriam und Theresa, die mit Begeisterung in den Gruppenstunden mitarbeiten. Ganz im Zeichen des Themas Licht brachten die Mädchen zum Vorstellungsgottesdienst am zweiten Adventsonntag ihre selbst verzierten Kerzen mit.

Aber es wird nicht nur gebastelt: Für den Aufnahmegottesdienst am 29. Jänner hat das Erstkommunion-Kleeblatt mit der Religionslehrerin Waltraud Weiß eine szenische Darstellung des Evangeliums geprobt und vorgetragen. Musikalisch mitgestaltet haben die Messe etliche Mitschüler der VS Stadelbach – schön, dass darunter einige ehemalige Erstkommunionkinder waren, die mit dieser Feier wohl auch ein wenig davon „nachholen“ konnten, was in den vergangenen Jahren nicht stattfinden konnte!

*Gina Miatto*





## Sternsingeraktion 2022/23

„Wir rufen die Weihnachtsbotschaft aus, und bringen Segen in dieses Haus. Den Frieden verbreiten wir gern für alle Menschen nah und fern. Gesundheit und Freude im Neuen Jahr wünschen Caspar, Melchior und Balthasar.“

Wegen der Klimakrise bleibt im Norden Kenias der Regen aus. Die Tierherden der Hirtenvölker finden weder Wasser noch Futter. Familien leiden deshalb an Hunger und ohne sauberes Trinkwasser entstehen Krankheiten. Medizinische Behandlung ist weit entfernt und kaum leistbar. Für sauberes Trinkwasser werden neue Wasserstellen mit solarbetriebenen Pumpen



eingerrichtet und die seltenen Regenfälle in Zisternen gesammelt. Trockenresistente Pflanzen, Gemüsegärten und Obstbäume sorgen für Nahrung und verbessern die Gesundheit der Menschen. Hirtenkinder, die tagsüber auf die Herden aufpassen, lernen in Abendschulen Lesen, Schreiben und Rechnen.

Millionen Schritte für eine gerechtere Welt – wir danken den Kindern aus unserer Pfarre, die in unseren Ortschaften unterwegs waren. Die erwachsene Sternsingergruppe rund um Michael Wieltschnig hat diesmal am 6.1.2023 im Rahmen der Sternsingermesse in Töplisch ihre Musikalität unter Beweis gestellt. Danke für eure Zeit!

**Für die Sternsingerkollekte 2023 konnten wir in diesem Jahr ca. 4.200 Euro überweisen.**

Wir bedanken uns bei den Kindern: Lenya Buchacher, Theresa und Johanna Dermutz, Matteo Brunner als Gruppe in Weißenbach.

Marco Fertschnig, Fabian Schatzmayr, Matthias Wassertheurer sowie die „große Gruppe“ mit Magdalena Bauer, Anna Fletzberger, Ida und Ella Wieltschnig – als Gruppen in Stadelbach Oberdorf und Unterdorf.

In Töplitsch waren drei Gruppen unterwegs: Johanna und Theresa Dermutz, Luzia Gruber; Valentina Kofler, Annika Bauer, Melina Santler; Carolina und Fabienne Schweiger mit Matthias Wassertheurer.

Ein besonderer Dank an Matthias Wassertheurer und Johanna und Theresa Dermutz – sie waren zweimal unterwegs!

Wir bedanken uns bei den Begleitern: Brunner Amelie in Weißenbach, Krainer Daniel in Stadelbach, Wassertheurer Brigitte, Gruber Franziska, Kofler Edeltraud in Töplitsch,

Wir bedanken uns bei den Köchinnen: Frau Katholnig in Weißenbach, Frau Kolb und Frau Krainer in Stadelbach, Frau Gruber, Frau Leopold und Frau Walker in Töplitsch. Herzlichen Dank für das leckere Essen und freundliche Aufnahme in ihren Häusern.

Als gemeinsame Aktivität haben sich die Kinder heuer wieder die Trampolinhalle ausgesucht. Dort wurde gemeinsam gehüpft und gelacht. Das erhaltene Trinkgeld kommt in die Sparkasse, haben mir einige Kinder verraten. Danke an die Taxi-Eltern Beate Buchacher und Hubert Wassertheurer, die die Kinder sicher wieder nach Hause gebracht haben.

*Michaela Brunner*



### Ministranten

Am ersten Adventsonntag, erhielten unsere Ministranten: Valentina, Simon, Johanna, David und Klara ein kleines Dankeschön für ihre Dienste im vergangen Jahr. Tatkräftig unterstützten die 5 unsern Herrn Pfarrer und die Messnerinnen bei den Gottesdiensten. Auch auf diesen Weg noch ein herzliches Dankeschön für eure Dienste.

*Katrin Linscheid*



### Weihnachten

In langer Tradition wurde dieses Jahr wieder ein Krippenspiel aufgeführt, bereits Ende November begannen die Proben. An Heiligabend konnten die Kinder dann das Hirtenspiel in der vollen Kirche aufführen. David Linscheid begleitete das Krippenspiel musikalisch mit seiner Ziehharmonika. Der restliche Gottesdienst wurde musikalisch von Ingomar und Lilli Mattitsch begleitet, was uns besonders freute. Zusätzlich zum Krippenspiel, gab es auch wieder den Krippenweg, der das warten auf das Christkind etwas verkürzt hat.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Gestaltung des Gottesdienstes geholfen haben.

*Katrin Linscheid*

### Blasiusfeier

Am 3 Februar wurde das Patrozinium des heiligen Blasius gefeiert. Es nahmen auch heuer wieder zahlreiche Rosentaler an der Wallfahrt in unsere Kirche teil. Nach einem zweisprachigen Gottesdienst wurde der Blasiussegen gespendet. Vor und nach dem Gottesdienst konnte man noch schön gestaltete Kerzen kaufen. Hier ein besonderer Dank an Gerda Maier und an die Damen, die beim Verkaufen geholfen haben. Nach dem Gottesdienst wurde noch zu einer Agape eingeladen. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben.

*Katrin Linscheid*







Nach 2 Jahren Pause konnten dieses Jahr endlich die Sternsinger in Fresach wieder von Haus zu Haus ziehen und den Segen bringen. Wir wurden überall herzlich aufgenommen und die Kinder waren mit großer Freude bei der Sache.

Zum Abschluss haben wir auch noch in der evangelischen und in der katholischen Kirche am 8. Jänner gesungen. Das Hauptprojekt der Aktion dieses Jahr sind die Hirtenkinder von Kenia, denen mit den Spenden der Zugang zur Bildung in Abendschulen ermöglicht wird. Insgesamt werden über 500 Projekte auf der ganzen Welt unterstützt.

**Dank eurer großzügigen Spenden konnten wir in Fresach 5.086,20 Euro sammeln.** Ein herzliches Dankeschön dafür.

Besonderer Dank gilt den motivierten Kindern, den Begleiterinnen und den Familien, die uns verköstigt haben.

*Katrin Linscheid*



## Großes Sternsinger-DANKE!

Herzlichen Dank an alle Sternsinger-Aktiven und an alle Spender/innen – Euer Beitrag zu einer besseren Welt.



### Heilige Messe

- 05.03.23 Rosina und Kuzma Ostrowerhow
- 18.03.23 Jakob und Hildegard Themeßl  
Getrud Steiner,  
Alois und Familie Steindl
- 14.05.23 Maria und Josef Strmljan und  
Sohn Franz
- 03.06.23 Fritz und Friedrich Belohuby

### Das ewige Licht brennt für ...

- 05. - 11.03.23 Rosina und Kuzma Ostrowerhow
- 12. - 18.03.23 Alois Steindl
- 19. - 25.03.23 Georg Stratznig
- 26.03. - 01.04.23 Johann Santler
- 02. - 08.04.23 Gusti Baier mit Herbert und Petra
- 16. - 22.04.23 Siegfried und Elisabeth Zeber
- 23. - 29.04.23 Sophie Waidacher, Theresia Sixthofer
- 30.04. - 06.05.23 Stankakeuscheltern
- 07. - 13.05.23 Frieda und Markus Löscher
- 14. - 20.05.23 Josefine und Georg Sobian
- 21.05 - 03.06.23 Anna und Fritz Oberrauter, Anna und Jakob Zauchner, Hubert und Jakob Zauchner
- Frieda und Markus Löscher
- Josefine und Georg Sobian

**„ Am Ende steht nicht das Scheitern, sondern das Lieben. Am Ende steht nicht das Nichts, sondern das Leben. Am Ende steht Gott, und Gott schenkt Erfüllung.“**

*Lothar Janek*

Aus der Reihe „Pilgern am Kapellenwanderweg“



## 10. Wunsch

Ich wünsche dir, nicht zu begehren  
deines Nächsten Hab und Gut.

Es ist eine traurige Tatsache, dass sich  
offenbar unser Wohlbefinden oft danach  
richtet, wie es unserem „Nachbarn“ geht.  
Ein eigentlich unerklärliches Wechselspiel:  
Geht es ihm besser, geht es uns schlechter  
– und umgekehrt. Und dabei vergessen wir,  
dass jeder eine eigene Persönlichkeit ist,  
jeder mit eigenen Sehnsüchten, Wünschen  
und auch Bedürfnissen. Stimme dein Leben  
auf dich ab und darauf, was du brauchst und  
nicht auf das, was dein Nachbar hat.

Ich wünsche dir, dass du dich nicht über  
das, was du hast definieren musst, sondern  
einfach darüber, wer du sein kannst.

Ich wünsch dir, deinen Wert und deine  
Wertigkeiten nicht aus den Augen zu  
verlieren und dein Leben danach ausrichten  
zu können.



## Seniengottesdienst mit Krankensalbung WEISSENSTEIN

Sonntag, 12. März 2023 um 08:45 Uhr

*Im Anschluss landen wir zu Kaffee und Kuchen in den  
Leonhardsaal ein.*

*Falls eine Mitfahrgelegenheit gebraucht wird,  
kontaktieren Sie bitte:*

*Erwin Kapeller für Weissenstein 0676 5976622*

*Marlen Weinhofer für Lansach/Tscheur. 0664 73515417*

*Rudi Brandstätter für Gummern 0664 5104721*



## Kinderkreuzweg in WEISSENSTEIN

Freitag, 24. März 2023 um 15:00 Uhr

*Gemeinsam wollen wir den letzten Weg  
Jesus nachgehen und mitfühlen*



## Palmsonntag

**WEISSENSTEIN** (vor dem Leonhardsaal)

Sonntag, 02. April 2023 um 08:45 Uhr

**KELLERBERG (WGD)**

Sonntag, 02. April 2023 um 10:15 Uhr

**FRESACH**

Sonntag, 02. April 2023 um 10:15 Uhr

*Beginn der Karwoche - Der Palmsonntag steht im  
Zeiches des feierlichen Einzuges Jesu in Jerusalem*

## Karwoche 2023

**Donnerstag, 06. April**

07:30 Uhr

Trauermette in WEISSENSTEIN

19:00 Uhr

Gründonnerstagliturgie mit Fußwaschung in WEISSENSTEIN

**Freitag, 07. April**

07:30 Uhr

Trauermette in WEISSENSTEIN

15:00 Uhr

Kreuzwegandacht in WEISSENSTEIN

19:00 Uhr

Karfreitagliturgie in TÖPLITSCH

**Samstag, 08. April**

07:30 Uhr

Trauermette in WEISSENSTEIN

13:00 Uhr

Speisensegnung in FRESACH

14:00 Uhr

Speisensegnung in WEISSENSTEIN (vor dem Leonhardsaal)

14:45 Uhr

Speisensegnung in KELLERBERG und TÖPLITSCH

15:30 Uhr

Speisensegnung in PUCH

20:30 Uhr

Osternachtsfeier in WEISSENSTEIN

20:30 Uhr

Osternachtsfeier in FRESACH (WGD)

**Sonntag, 09. April**

06:00 Uhr

Osternachtsfeier in KELLERBERG

10:15 Uhr

Ostermesse in FRESACH

**Montag, 10. April**

08:45 Uhr

Ostermesse in PUCH

10:15 Uhr

Ostermesse in TÖPLITSCH



## Vorbereitung auf die Erstkommunion

### Vorstellgottesdienst in FRESACH

Sonntag, 05. März 2023 um 10:15 Uhr

### Tauferneuerung in WEISSENSTEIN

Sonntag, 19. März 2023 um 10:15 Uhr

### Tauferneuerung in KELLERBERG

Sonntag, 19. März 2023 um 08:45 Uhr

*Begleiten wir gemeinsam unsere Kleinsten.*



## Erstkommunion

### KELLERBERG

Sonntag, 07. Mai 2023 um 10:00 Uhr

### WEISSENSTEIN

Samstag, 13. Mai 2023 um 10:00 Uhr

### FRESACH

Samstag, 03. Juni 2023 um 10:00 Uhr

*Feiern wir gemeinsam mit unseren Kindern ein unvergessliches Fest.*

## Prozessionen in der Bittwoche um Christi Himmelfahrt

**Donnerstag, 04. Mai**

19:00 Uhr

Bittprozession mit Abendmesse zum Godehardfest in LANSACH

**Sonntag, 14. Mai**

08:30 Uhr

Bittgang von WEISSENSTEIN nach FRESACH

10:15 Uhr

Messe in FRESACH

**Dienstag, 16. Mai**

18:30 Uhr

Bittgang von Ulrichskapelle zur Kirche KELLERBERG

19:00 Uhr

Messe in KELLERBERG

**Mittwoch, 17. Mai**

19:00 Uhr

Bittmesse Stefanerkapelle (GUMMERN)

**Donnerstag, 18. Mai**

07:45 Uhr

Bittgang von FRESACH nach WEISSENSTEIN

09:00 Uhr

Christi Himmelfahrt in WEISSENSTEIN

*Lasst uns gemeinsam den „Heilond aufziagn‘,*



## Pfingsten

### WEISSENSTEIN

Sonntag, 28. Mai 2023 um 08:45 Uhr

### FRESACH

Sonntag, 28. Mai 2023 um 10:15 Uhr

### KELLERBERG (bei Ulrichskapelle)

Sonntag, 28. Mai 2023 um 15:00 Uhr

Sei bei mir,  
Heiliger Geist,  
trage mich,  
halte mich,  
erleuchte mich,  
fang mich auf,  
wenn ich strauchle,  
öffne mein Herz  
für Gottes Wort.

*Theresia Bongarth*



## Lange Nacht der Kirchen

### Kellerberg

Freitag, 02. Juni 2023 um 20:00 Uhr

*Lesung mit Saxophonmusik anschließend gemütliches Beisammensein*

## Pfarrausflug 24. Juni 2023

Der diesjährige gemeinsame Pfarrausflug wird von Fresach organisiert. Wir fahren am Samstag, den 24. Juni 2023 nach *Maria Strass-Engel*.

Anmeldung bei Christa Grötschnig unter Tel.: 0650 5061626



	Weißenstein	Kellerberg	Töplitzsch	Fresach
<b>So, 05.03.</b>		08:45 Sonntagsmesse mit Pfarrkaffe		10:15 Vorstellgottesdienst mit Fastensuppe
<b>Mi, 08.03.</b>	08:00 Frühmesse			
<b>Sa, 11.03.</b>				18:00 Vorabendmesse
<b>So, 12.03.</b>	08:45 Seniorengottesd. mit Pfarrkaffe		10:15 Sonntagsmesse	
<b>Mi, 15.03.</b>	08:00 Frühmesse			
<b>Sa, 18.03.</b>				18:00 Vorabendmesse
<b>So, 19.03.</b>	10:15 Tauferneuerung d. Erstkommunikationskinder mit Fastensuppe	08:45 Tauferneuerung d. Erstkommunikationskinder		
<b>Mi, 22.03.</b>	08:00 Frühmesse			
<b>Fr, 24.03.</b>	15:00 Kinderkreuzweg			
<b>Sa, 25.03.</b>			18:00 Vorabendmesse	
<b>So, 26.03.</b>	08:45 Sonntagsmesse			10:15 Sonntagsmesse
<b>Mi, 29.03.</b>	08:00 Frühmesse			
<b>So, 02.04.</b>	08:45 Palmsonntag	10:00 Palmsonntag WGD		10:15 Palmsonntag
<b>Do, 06.04.</b>	19:00 Gründonnerstag mit Fusswaschung in Weissenstein			
<b>Fr, 07.04.</b>	15:00 Kreuzwegandacht		19:00 Karfreitagsliturgie	
<b>Sa, 08.04</b>	14:00 Speisensegnung 15:30 Speisenseg. (PUCH)	14:45 Speisensegnung	14:45 Speisensegnung	13:00 Speisensegnung
	20:30 Osternachtsfeier			20:30 Osternachtsfeier WGD
<b>So, 09.04.</b>		06:00 Osternachtsfeier		10:15 Ostersonntag
<b>Mo, 10.04.</b>	08:45 Ostermesse (PUCH)		10:15 Ostermesse	
<b>Mi, 12.04.</b>	08:00 Frühmesse			
<b>Sa, 15.04.</b>				19:00 Vorabendmesse
<b>So, 16.04.</b>	08:45 Sonntagsmesse		10:15 Sonntagsmesse	
<b>Mi, 19.04.</b>	08:00 Frühmesse			
<b>So, 23.04.</b>	08:45 Sonntagsmesse WGD			10:00 Sonntagsmesse WGD
<b>Mi, 26.04.</b>	08:00 Frühmesse			
<b>Sa, 29.04.</b>			19:00 Vorabendmesse	
<b>So, 30.04.</b>	08:45 Sonntagsmesse			10:15 Sonntagsmesse
<b>Do, 04.05.</b>	19:00 Bittprozession mit Abendmesse (LANSACH)			
<b>Sa, 06.05.</b>				19:00 Vorabendmesse
<b>So, 07.05.</b>		10:00 Erstkommunion		
<b>Mi, 10.05.</b>	08:00 Frühmesse			
<b>Sa, 13.05.</b>	10:00 Erstkommunion			
<b>So, 14.05.</b>	08:30 Bittgang nach Fresach			10:15 Sonntagsmesse
<b>Di, 16.05.</b>		18:30 Bittgang ab Ulrichskapelle 19:00 Abendmesse		
<b>Mi, 17.05.</b>	19:00 Bittmesse Stefaner			
<b>Do, 18.05.</b>	09:00 Christi Himmelfahrt in Weißenstein			Bittgang nach Weißenstein
<b>So, 21.05.</b>			10:15 Sonntagsmesse	08:45 Sonntagsmesse
<b>Mi, 24.05.</b>	19:00 Maiandacht Mühlbacher			
<b>So, 28.05.</b>	08:45 Pfingstmesse	15:00 Pfingstandacht b.d. Ulrichskapelle		10:15 Pfingstmesse
<b>Sa, 03.06.</b>				10:00 Erstkommunion
<b>So, 04.06.</b>	08:45 Sonntagsmesse	10:15 Sonntagsmesse		